

AS CREATION

ZWISCHENBERICHT ZUM 30.06.2018

A.S. CRÉATION TAPETEN AG

		2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz	T€	99.501	87.160	81.725	75.732	72.756
Operatives Ergebnis (EBIT)	T€	6.516	7.466	5.362	-317	886
Ergebnis vor Steuern	T€	4.894	9.081	7.700	-1.768	-396
Ergebnis nach Steuern	T€	2.658	7.288	5.615	-2.238	-1.074
Ergebnis pro Aktie	€	0,96	2,64	2,04	-0,81	-0,39
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	T€	5.573	8.774	7.422	-2.679	-1.894
Investitionen	T€	3.191	1.926	2.640	2.949	3.872
Abschreibungen	T€	4.728	4.344	3.882	3.676	3.079
Mitarbeiter (Durchschnitt)		825	807	767	768	747

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Zwischenlagebericht

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018

Umsatzentwicklung

Nachdem für das Wirtschaftswachstum in der Eurozone im Gesamtjahr 2017 eine Wachstumsrate von 2,4 % zu verzeichnen war, wurde für das Jahr 2018 aufgrund steigender Rohstoff- und Energiepreise ein Anstieg um 2,5 % prognostiziert. Die vorliegenden Daten für das erste Halbjahr 2018 liegen mit 2,0 % unterhalb dieser Prognose. In Deutschland, dem größten Absatzmarkt von A.S. Création, wurde im ersten Halbjahr 2018 ein Wirtschaftswachstum von 1,8 % erreicht. Die wichtigste Konjunkturstütze, sowohl in Deutschland als auch in der gesamten Eurozone, bleibt unverändert der private Konsum.

Die wirtschaftliche Situation in Russland hat sich im vergangenen Jahr leicht erholt und verzeichnete einen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 1,9 %. Wesentlicher Grund für diese positive Entwicklung war die Erholung des Rohölpreises im Verlauf des Jahres 2017, da rohstoff- und energieorientierte Unternehmen eine besondere Bedeutung für die Wirtschaftskraft des Landes haben. Für das Jahr 2018 wurde ein weiteres Wirtschaftswachstum um 2,9 % und ein weiterer Rückgang der Inflationsrate prognostiziert. Ob diese Gesamtjahresprognose erreicht werden wird, ist vor dem Hintergrund der politischen Spannungen zwischen Russland und den USA sowie der EU fraglich. So hat sich der Wechselkurs des Russischen Rubels im bisherigen Jahresverlauf nicht wie erwartet stabil entwickelt. Im Gegenteil: Die russische Währung hat seit Anfang 2018 gegenüber dem Euro an Wert verloren und zeigt sich sehr volatil. Der Wechselkurs stieg von 68,87 RUB/€ am Jahresanfang auf einen Höchstwert von 80,50 RUB/€ am 11. April 2018. Ende Juni 2018 belief sich der Wechselkurs auf rund 73 RUB/€. Damit hat der russische Rubel seit Jahresanfang ca. 6 % an Wert verloren.

In diesem gesamtwirtschaftlichen Umfeld blieb der Konzernumsatz von A.S. Création im ersten Halbjahr 2018 mit 72,8 Mio. € um 2,9 Mio. € bzw. um 3,9 % hinter dem Vorjahreswert von 75,7 Mio. € zurück. Von diesem Rückgang entfielen 0,6 Mio. € auf Wechselkursveränderungen und 0,5 Mio. € auf den neuen IFRS 15 („Erlöse aus Verträgen mit Kunden“), der erstmalig im Geschäftsjahr 2018 anzuwenden ist. Ohne diese Effekte hätte der Umsatzrückgang bei 2,4 % gelegen. Im Vergleich zum gesamten Geschäftsjahr 2017, in dem A.S. Création noch einen Umsatzrückgang um 6,1 % hinnehmen musste, fällt der Umsatzrückgang in den ersten sechs Monaten 2018 damit moderater aus. Dennoch ist der Vorstand mit dieser Umsatzentwicklung nicht zufrieden. Insbesondere der Umsatzrückgang im zweiten Quartal 2018 von 34,0 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum um 1,7 Mio. € bzw. um 4,9 % auf 32,3 Mio. € war nicht erwartet worden. Im Gegenteil: Im zweiten Quartal sollte A.S. Création nach der Geschäftsjahresplanung zu einem Umsatzwachstum zurückkehren.

Die Analyse der Umsatzentwicklung nach Regionen zeigt, dass A.S. Création in Deutschland im ersten Halbjahr 2018 die Umsätze um 4,1 % von 34,6 Mio. € im Vorjahr auf 36,0 Mio. € steigern konnte. Wesentlicher Grund hierfür ist der Erfolg der im ersten Quartal in Deutschland

gestarteten Werbekampagne „Bude 2.0“, in der mit Werbespots im Fernsehen, mit Plakatwerbung, Anzeigen, Roadshows sowie mit Beiträgen in den Social Media Kanälen für das Produkt Tapete und die Kollektion „Bude 2.0“ von A.S. Création geworben wird. Außerdem ist es A.S. Création gelungen, durch speziell für einzelne Vertriebslinien entwickelte Sortimente für ein Umsatzwachstum in Deutschland zu sorgen und damit Marktanteile zu gewinnen. Dies kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Bruttoumsatz in Deutschland im zweiten Quartal 2018 um 2,3 % zurückgegangen ist und damit deutlich hinter den Erwartungen lag. Das lang anhaltende schöne Wetter hat sicherlich zu einer geringeren Kundenfrequenz im Handel und zu einem geringeren Interesse der Endverbraucher an Produkten der Innendekoration beigetragen.

In der Gesamtheit der restlichen Länder der EU verzeichnete A.S. Création einen Umsatzrückgang um 12,0 %. Insbesondere in Frankreich, in Großbritannien und in Polen lagen die Umsätze von A.S. Création deutlich unter dem Vorjahresniveau. Einen wesentlichen Anteil hieran hatten die Verkäufe im Bereich der Baumärkte. Hier wurden auf Kundenseite Standorte geschlossen und Bestände reduziert. Daneben haben große internationale Baumarktketten im zweiten Halbjahr 2017 Ausschreibungen für den Produktbereich Tapete initiiert, die noch nicht abgeschlossen sind und deren Umsetzung sich immer weiter verzögert. Da in der Ausschreibungsphase die Nachbestellungen auf ein Minimum reduziert werden, um die Bestände in den Märkten zu reduzieren, verzeichnete A.S. Création im ersten Halbjahr 2018 ungewöhnlich niedrige Auftragseingänge aus diesem Bereich.

Die Brutto-Umsätze, die A.S. Création in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU realisierte, lagen im ersten Halbjahr 2018 mit 8,2 Mio. € um 0,6 Mio. € bzw. 7,2 % unter dem Vorjahresniveau, wobei ein großer Teil auf die zuvor beschriebenen Wechselkursveränderungen zurückzuführen ist. In diesen Zahlen sind Umsatzbeiträge aus der neuen Tapetenproduktion in Minsk in Höhe von 0,9 Mio. € enthalten. Da die weißrussische Konzerngesellschaft OOO Profistil erst Ende März 2018 die Produktion in Betrieb genommen und im April die ersten Rollen Tapete verkauft hat, ist dieser Umsatzbeitrag als Erfolg zu bewerten.

Ergebnisentwicklung

A.S. Création ist es im laufenden Geschäftsjahr gelungen, die operative Ertragslage zu verbessern. So wurde im ersten Halbjahr 2018 ein operativer Gewinn in Höhe von 0,9 Mio. € erzielt, nachdem im entsprechenden Vorjahreszeitraum ein operativer Verlust in Höhe von 0,3 Mio. € angefallen war.

Einen wesentlichen Beitrag zu dieser Ergebnisverbesserung leisteten die im Vorjahr ergriffenen Maßnahmen zur Reduzierung des Personalaufwandes, die im Berichtsjahr ihre volle Wirkung entfalten. So hat sich die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der A.S. Création Gruppe von 768 im ersten Halbjahr 2017 auf 747 im Berichtszeitraum reduziert, und der Personalaufwand lag in den ersten sechs Monaten 2018 mit 19,4 Mio. € um 1,4 Mio. € bzw. um 6,8 % unter dem Vorjahreswert von 20,8 Mio. €. Die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) lag im Berichtszeitraum mit 26,0 % unter dem Vorjahresniveau von 27,1 %. Bei der Bewertung dieser Zahlen ist zu berücksichtigen, dass die

weißrussische Gesellschaft Profistil im Durchschnitt des ersten Halbjahres 70 Personen beschäftigt hat, denen nur die Umsätze des zweiten Quartals gegenüberstanden. Wie bereits berichtet, hat die Gesellschaft die erste Produktionsanlage Ende März 2018 in Betrieb genommen und im April die ersten Umsätze erzielt. Mit steigenden Umsatzbeiträgen wird sich die Personalaufwandsquote verbessern. Damit ist A.S. Création auf einem guten Weg, das vom Vorstand für das Gesamtjahr 2018 angestrebte Ziel, die Personalaufwandsquote deutlich unter das hohe Vorjahresniveau von 28,1 % zu reduzieren, zu erreichen.

Einsparungen wurden ebenfalls im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen realisiert, so dass diese von 15,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2017 um 1,0 Mio. € auf 14,1 Mio. € im Berichtszeitraum fielen. Dadurch verbesserte sich die Relation der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zur Gesamtleistung auf 19,0 % (Vorjahr: 19,6 %).

Daneben führten die Abschreibungen, die im ersten Halbjahr 2018 von 3,7 Mio. € im Vorjahr um 0,6 Mio. € auf 3,1 Mio. € zurückgingen, zu einer ertsprechenden Verbesserung des operativen Ergebnisses. Gründe für diesen Rückgang sind zum einen das Auslaufen der Abschreibung auf ältere Anlagen und zum anderen die rückläufigen Investitionen in Druck- und Prägewalzen sowie Rotationssiebe. Aufgrund der Inbetriebnahme der Produktion in Weißrussland Ende März sind die auf die neue Produktionsstätte entfallenden Abschreibungen erst im zweiten Quartal 2018 angefallen. Insgesamt resultierten aus den Aktivitäten in Weißrussland im ersten Halbjahr 2018 Anlaufverluste in Höhe von -0,2 Mio. € (Vorjahr: -0,3 Mio. €).

Eine weitergehende Verbesserung des operativen Ergebnisses im Berichtszeitraum wurde zum einen durch den bereits erläuterten Umsatzrückgang verhindert. Zum anderen hat die im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 von 50,4 % auf 49,7 % reduzierte Rohertragsmarge das Ergebnis im Berichtszeitraum belastet. In dieser Entwicklung schlugen sich die deutlichen Preiserhöhungen bei den Rohstoffen und Energien nieder, die noch nicht durch höhere durchschnittliche Verkaufspreise kompensiert werden konnten. Ein Trend, der sich bereits im Verlauf des letzten Jahres gezeigt hat und sich auch 2018 fortsetzt. Insgesamt fehlen A.S. Création im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres Roherträge in Höhe von 1,7 Mio. €.

Die geschilderten Einflussfaktoren führten dazu, dass A.S. Création für das erste Halbjahr 2018 ein operatives Ergebnis in Höhe von 0,9 Mio. € (Vorjahr: -0,3 Mio. €) ausweist und sich damit wieder in der Gewinnzone befindet. Ohne Berücksichtigung der in dem operativen Ergebnis des ersten Halbjahres 2018 enthaltenen Währungsverluste in Höhe von -0,3 Mio. € (Vorjahr: -0,4 Mio. €) ergibt sich für die ersten sechs Monate 2018 ein bereinigtes operatives Ergebnis in Höhe von 1,2 Mio. €, das um 1,1 Mio. € über dem entsprechenden Vorjahresniveau in Höhe von 0,1 Mio. € liegt. Diese Ergebnisverbesserung wertet der Vorstand als Erfolg der ergriffenen Maßnahmen. Allerdings bleibt das Ausmaß der operativen Ergebnisverbesserung hinter den Erwartungen zurück, da das erreichte Umsatzniveau im ersten Halbjahr 2018 nicht den Planungen entspricht.

Das Konzern-Finanzergebnis zeigte sich im ersten Halbjahr 2018 mit -1,3 Mio. € (Vorjahr: -1,5 Mio. €) leicht verbessert. Den größten Einfluss auf das Konzern-Finanzergebnis von A.S. Création hat das ausgewiesene Ergebnis der russischen Produktionsgesellschaft A.S. & Palitra. Da die A.S. Création Tapeten AG, wie der zweite Gesellschafter Kof Palitra, 50 % an diesem Unternehmen hält, wird die russische Produktionsgesellschaft nach der Equity-

Methode bilanziert, d. h. der auf A.S. Création entfallende Anteil am Ergebnis nach Steuern des Gemeinschaftsunternehmens wird im Konzern-Finanzergebnis ausgewiesen. Aus operativer Sicht hat sich das Gemeinschaftsunternehmen im ersten Halbjahr 2018 gut entwickelt. Die Umsätze konnten auf Eurobasis um ca. 10 % gesteigert werden. Bei gleichzeitig reduzierten Personalaufwendungen führte das zu einem operativen Gewinn (ohne Währungsverluste) in Höhe von 0,4 Mio. € nach einem Verlust in Höhe von -0,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2017. Aufgrund der bereits erwähnten Abwertung des russischen Rubels gegenüber dem Euro im laufenden Geschäftsjahr ist es sowohl im Berichtsjahr wie auch im Vorjahreszeitraum zu umrechnungsbedingten Währungsverlusten gekommen. Diese Währungseffekte und die Finanzierungskosten der Gesellschaft führen dazu, dass A.S. & Palitra – trotz der verbesserten operativen Ertragslage – einen Verlust nach Steuern in Höhe von -3,0 Mio. € ausweist, nach einem Verlust nach Steuern in Höhe von -3,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2017. Die Hälfte dieses Ergebnisses nach Steuern, d.h. -1,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2018 und -1,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2017, werden im Finanzergebnis von A.S. Création berücksichtigt. Hierin sind anteilige Währungsverluste in Höhe von -1,1 Mio. € (Vorjahr: -1,0 Mio. €) enthalten. Damit ist die leichte Verbesserung des Finanzergebnisses von A.S. Création auf die geschilderten Effekte in dem russischen Gemeinschaftsunternehmen zurückzuführen.

Der Anstieg des operativen Ergebnisses und das verbesserte Finanzergebnis führten im ersten Halbjahr 2018 zu einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von -1,1 Mio. €, das um 1,1 Mio. € über dem Vorjahreswert von -2,2 Mio. € liegt. Ohne Berücksichtigung der hierin enthaltenen Währungsverluste belief sich das Ergebnis nach Steuern im ersten Halbjahr 2018 auf 0,3 Mio. € (Vorjahr: -0,8 Mio. €). Wie auf der Ebene des operativen Ergebnisses ist auch die Verbesserung des Ergebnisses nach Steuern im laufenden Geschäftsjahr erfreulich. Allerdings hatte der Vorstand für das erste Halbjahr 2018 eine noch weitergehende Verbesserung der Ertragslage erwartet.

Finanz- und Vermögenslage

Aufgrund des verbesserten Ergebnisses nach Steuern liegt der Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit im ersten Halbjahr 2018 mit -1,9 Mio. € um 0,8 Mio. € über dem Wert des ersten Halbjahres 2017 in Höhe von -2,7 Mio. €. Trotz dieser Verbesserung resultierte im Berichtszeitraum aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit immer noch ein Finanzierungsbedarf. Ursächlich hierfür ist zum einen der saisonalbedingt typische Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Dieser lag zwar mit 3,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 4,6 Mio. €, führte aber aufgrund des geringeren Umsatzniveaus zu einer Erhöhung der rechnerischen Außenstandsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 64 Tagen im ersten Halbjahr 2017 auf 68 Tage im Berichtszeitraum. Zum anderen ist es im Berichtszeitraum zu einem Anstieg der Vorräte um 2,1 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €) gekommen. Die rechnerische Umschlagshäufigkeit der Vorräte erreichte im ersten Halbjahr 2018 einen Wert von 3,8 mal pro Jahr und blieb zum Vorjahreswert von 4,0 mal pro Jahr nahezu unverändert.

Ein erhöhter Finanzierungsbedarf ergab sich aus den Investitionen, die im Berichtszeitraum mit 3,9 Mio. € um 1,0 Mio. € über dem Vorjahreswert von 2,9 Mio. € lagen. Dieser Anstieg ist auf die laufende Modernisierung der Logistikkapazitäten zurückzuführen. In den Aufbau der

weißrussischen Produktionsgesellschaft wurden im ersten Halbjahr 2018 – wie im Vorjahr – 1,3 Mio. € investiert.

Per 30. Juni 2018 belief sich die Nettofinanzverschuldung auf 5,2 Mio. €. Diese setzt sich aus Zahlungsmitteln in Höhe von 12,9 Mio. € und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 18,1 Mio. € zusammen. Im Verlauf des zweiten Quartals 2018 konnte A.S. Création die Verhandlungen mit den Banken über die Finanzierung der Investitionen in den kommenden beiden Geschäftsjahren sowie des sonstigen Finanzierungsbedarfs, der sich aus der Finanzplanung ergibt, abschließen. Zu diesem Zweck wurden langfristige Darlehensverträge abgeschlossen, die zu dem hohen Bestand an Zahlungsmitteln und an verzinslichen Finanzverbindlichkeiten am Bilanzstichtag führten. Aus den beiden Kartellverfahren in Deutschland und in Frankreich resultierte im Berichtszeitraum kein Liquiditätsbedarf, da die beiden Urteile noch nicht rechtskräftig sind. In Deutschland hat A.S. Création Rechtsbeschwerde gegen das Urteil des Berufungsgerichts eingelegt und diese fristgerecht begründet, und in Frankreich hat der Revisionsgerichtshof den Fall an das Berufungsgericht zurückverwiesen.

Die Eigenkapitalquote von 54,1 % per 30. Juni 2018 (31. Dezember 2017: 57,9 %) liegt auf einem hohen Niveau und unterstreicht die solide Finanzstruktur von A.S. Création.

Auch die Vermögenslage von A.S. Création stellt sich nach Einschätzung des Vorstands solide dar. Von den gesamten Vermögenswerten der A.S. Création Gruppe, die sich zum 30. Juni 2018 auf 139,9 Mio. € (Vorjahr: 135,9 Mio. €) beliefen, entfiel mit 80,4 % (Vorjahr: 77,2 %) der weitaus größte Teil auf Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Finanzanlagen sowie auf Zahlungsmittel. Die in der Konzernbilanz zum Bilanzstichtag enthaltenen immateriellen Vermögenswerte (einschließlich der Geschäfts- und Firmenwerte) haben dagegen nur eine untergeordnete Bedeutung und entsprachen lediglich 5,9 % (Vorjahr: 6,1 %) der gesamten Bilanzsumme bzw. 10,9 % (Vorjahr: 9,1 %) des bilanziellen Eigenkapitals.

Prognosebericht

Im Prognosebericht des Konzernabschlusses 2017 hatte der Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 im Hinblick auf die wesentlichen Steuerungsgrößen folgende Erwartungen kommuniziert:

- Der Konzernumsatz sollte im Geschäftsjahr 2018 ein Niveau zwischen 150 Mio. € und 155 Mio. € erreichen, nach 143 Mio. € im abgelaufenen Geschäftsjahr.
- Die Rohertragsmarge wird sich voraussichtlich gegenüber dem Vorjahreswert von 48,8 % leicht reduzieren.
- Die Personalaufwandsquote, die im Jahr 2017 bei 28,1 % lag, sollte bereits im Jahr 2018 deutlich sinken, sofern das geplante Umsatzwachstum realisiert werden kann. Mittelfristig wird wieder eine Personalaufwandsquote von 23 % angestrebt.

- Das operative Ergebnis sollte 2018 auf einem Niveau zwischen 4 und 5 Mio. € liegen. In diesem Wert sind keine Sondereinflüsse, wie z. B. Währungsgewinne oder -verluste, berücksichtigt.
- Unter der zusätzlichen Voraussetzung, dass das russische Gemeinschaftsunternehmen 2018 deutlich in der Gewinnzone liegt, könnte A.S. Création im Geschäftsjahr 2018 ein Ergebnis nach Steuern zwischen 3 und 4 Mio. € erreichen.

Aufgrund des enttäuschenden Umsatzes im zweiten Quartal 2018 geht der Vorstand davon aus, dass das erwartete Konzernumsatzniveau zwischen 150 Mio. € und 155 Mio. € für das Gesamtjahr 2018 nicht erreicht wird.

Die Rohertragsmarge und die Personalaufwandsquote lagen im ersten Halbjahr 2018 etwa im Rahmen der Erwartungen. Allerdings blieb der Umsatz aufgrund der enttäuschenden Entwicklung im zweiten Quartal hinter den Planungen zurück. Diese fehlenden Umsatzbeiträge führten dazu, dass auch das operative Ergebnis und das Ergebnis nach Steuern nicht den innerjährigen Planungen entsprachen. Auch wenn unter optimistischen Annahmen für das zweite Halbjahr 2018 ein Erreichen der Ergebnisplanung für das Gesamtjahr 2018 noch möglich wäre, geht der Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass ein solches Szenario eher unwahrscheinlich ist. Wahrscheinlicher ist, dass trotz der verbesserten Ertragslage im ersten Halbjahr 2018 die Umsatz- und Ergebnisplanung für das Gesamtjahr 2018 nicht mehr erreicht werden wird.

Im Hinblick auf die weitere Umsatzentwicklung sind keine Impulse aus dem Handel zu erkennen. Entsprechend verzeichnet A.S. Création im bisherigen Verlauf des Monats Juli weiterhin Auftragseingänge, die unter dem Niveau des Vorjahresmonats liegen. Jedoch lassen diese Auftragseingänge keine Schlussfolgerungen auf die Umsatzentwicklung im zweiten Halbjahr 2018 zu, da das Geschäftsmodell von A.S. Création überwiegend auf einer sofortigen Bedienung der Aufträge mit den auf Lager befindlichen Tapeten und Dekorationsstoffen basiert. Es existieren daher keine Auftragsbestände, die den Umsatz in den kommenden Monaten sicherstellen. Ob es z. B. bis zum Jahresende zu Nachholeffekten kommen wird, da Endverbraucher geplante Renovierungen im zweiten Quartal zurückgestellt haben, lässt sich nicht seriös einschätzen.

Die Ergebnisse der Ausschreibungen im Baumarktbereich, von denen sich der Vorstand zusätzliche Umsätze im zweiten Halbjahr 2018 versprochen hatte, werden nach heutigem Kenntnisstand wahrscheinlich erst im Frühjahr 2019 umgesetzt.

Positiv schätzt der Vorstand dagegen die Umsatzentwicklung der weißrussischen Gesellschaft Profistil ein. Dieser sollte es gelingen, die Umsätze in der zweiten Jahreshälfte deutlich zu steigern.

Im Hinblick auf die Ertragslage im zweiten Halbjahr 2018 wird das erreichbare Umsatzniveau der wichtigste Einflussfaktor sein. Da die Umsatzplanungen, an denen die aktuelle Unternehmensstruktur ausgerichtet wurde, voraussichtlich nicht erreicht werden, wird das zweite Halbjahr 2018 im Zeichen eines strikten Kostenmanagements stehen. Wie berichtet, wird die aktuelle Ertragslage durch steigende Rohstoff- und Energiepreise belastet, die nicht mehr

durch interne Kosteneinsparungen aufgefangen werden können. Daher hat A.S. Création auf Teile des eigenen Sortiments eine Preiserhöhung für das zweite Halbjahr angekündigt.

Aufgrund der zum gegenwärtigen Zeitpunkt herrschenden außerordentlichen Unsicherheit hinsichtlich der Faktoren, welche die Ertragslage von A.S. Création bis zum Ende des Geschäftsjahres 2018 noch beeinflussen werden, beabsichtigt der Vorstand erst nach Ablauf des dritten Quartals 2018 eine revidierte Planung für das Gesamtjahr 2018 vorzulegen.

Die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2017 nicht wesentlich verändert.

Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gummersbach, den 27. Juli 2018

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Krämer

Bantel

Suskas

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2018

Aktiva			
		30.06.2018	31.12.2017
		T€	T€
Sachanlagen		31.535	30.553
Immaterielle Vermögenswerte		8.290	8.342
At-Equity bilanzierte Finanzanlagen		0	0
Finanzielle Vermögenswerte		6.854	7.959
Sonstige Vermögenswerte		5.286	5.260
Latente Steueransprüche		805	671
Langfristige Vermögenswerte		52.770	52.785
Vorräte		38.856	36.853
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		29.213	25.912
Sonstige Vermögenswerte		6.114	5.672
Steuererstattungsansprüche		55	665
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		12.872	8.827
Kurzfristige Vermögenswerte		87.110	77.929
Bilanzsumme		139.880	130.714
Passiva			
	Anhang Nr.	30.06.2018 T€	31.12.2017 T€
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Kapitalrücklagen		13.757	13.757
Gewinnrücklagen		72.204	83.580
Gewinn-/Verlustvortrag		-20.698	-14.604
Ergebnis nach Steuern		-1.074	-17.771
Korrekturbetrag für eigene Anteile		-4.021	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung		6.555	5.774
Eigenkapital		75.723	75.715
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)		13.887	4.691
Sonstige Verbindlichkeiten		468	508
Rückstellungen	(1)	12.512	12.662
Latente Steuerverbindlichkeiten		136	199
Langfristige Schulden		27.003	18.060
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)		4.173	3.719
Sonstige Verbindlichkeiten		25.833	26.202
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.266	6.808
Rückstellungen	(1)	104	130
Steuerverbindlichkeiten		778	80
Kurzfristige Schulden		37.154	36.939
Bilanzsumme		139.880	130.714

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018

	Anhang Nr.	2018 T€	2017 T€
Umsatzerlöse	(2)	72.756	75.732
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.549	941
Andere aktivierte Eigenleistungen		41	0
Gesamtleistung		74.346	76.673
Materialaufwand		37.423	38.027
Rohertrag		36.923	38.646
Sonstige Erträge		502	529
		37.425	39.175
Personalaufwand		19.365	20.767
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		3.079	3.676
Sonstige betriebliche Aufwendungen		14.095	15.049
Betriebliche Aufwendungen		36.539	39.492
Operatives Ergebnis (EBIT)		886	-317
Zinsen und ähnliche Erträge		535	569
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen		-1.519	-1.718
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		298	302
Finanzergebnis		-1.282	-1.451
Ergebnis vor Steuern		-396	-1.768
Ertragsteuern	(3)	678	470
Ergebnis nach Steuern		-1.074	-2.238
Ergebnis pro Aktie	(4)	-0,39 €	-0,81 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018

	2018 T€	2017 T€
Ergebnis nach Steuern	-1.074	-2.238
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	206	851
Latente Steuern	-64	-266
	142	585
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	288	-156
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	493	471
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	52	88
Latente Steuern	-16	-27
	817	376
Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)	959	961
Gesamtergebnis	-115	-1.277

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. April 2018 bis zum 30. Juni 2018

	Anhang Nr.	2018 T€	2017 T€
Umsatzerlöse	(2)	32.332	34.012
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		2.483	776
Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0
Gesamtleistung		34.815	34.788
Materialaufwand		17.941	18.172
Rohertrag		16.874	16.616
Sonstige Erträge		276	-51
		17.150	16.565
Personalaufwand		9.533	10.253
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		1.556	1.819
Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.208	6.878
Betriebliche Aufwendungen		17.297	18.950
Operatives Ergebnis (EBIT)		-147	-2.385
Zinsen und ähnliche Erträge		269	287
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen		-917	-2.152
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		172	169
Finanzergebnis		-820	-2.034
Ergebnis vor Steuern		-967	-4.419
Ertragsteuern	(3)	133	-267
Ergebnis nach Steuern		-1.100	-4.152
Ergebnis pro Aktie	(4)	-0,40 €	-1,50 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. April 2018 bis zum 30. Juni 2018

	2018 T€	2017 T€
Ergebnis nach Steuern	-1.100	-4.152
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	206	551
Latente Steuern	-64	-173
	142	378
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	287	-193
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	288	796
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	28	40
Latente Steuern	-9	-12
	594	631
Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)	736	1.009
Gesamtergebnis	-364	-3.143

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2017	9.000	13.757	83.177	-18.490	7.435	-4.021	5.644	96.502
Ergebnis nach Steuern 2016	0	0	0	7.435	-7.435	0	0	0
Dividenden	0	0	0	-3.445	0	0	0	-3.445
Thesaurierung	0	0	-1.726	1.726	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2017	0	0	646	0	-2.238	0	315	-1.277
Stand 30.06.2017	9.000	13.757	82.097	-12.774	-2.238	-4.021	5.959	91.780

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2018	9.000	13.757	83.580	-14.604	-17.771	-4.021	5.774	75.715
Erstanwendung IFRS 9 und IFRS 15	0	0	123	0	0	0	0	123
Ergebnis nach Steuern 2017	0	0	0	-17.771	17.771	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Thesaurierung	0	0	-11.677	11.677	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2018	0	0	178	0	-1.074	0	781	-115
Stand 30.06.2018	9.000	13.757	72.204	-20.698	-1.074	-4.021	6.555	75.723

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018

	2018 T€	2017 T€
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	-1.074	-2.238
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.079	3.676
+/- Erhöhung/Verminderung von langfristigen Rückstellungen	57	104
-/+ Erträge/Aufwendungen aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	1.519	1.718
-/+ Erhöhung/Verminderung des Barwerts des Körperschaftsteuerguthabens	0	-5
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-336	-464
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	17	71
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	-2.123	-1.094
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.927	-4.609
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-513	230
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	1.407	-68
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.894	-2.679
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3.872	-2.949
Investitionen	-3.872	-2.949
-/+ Auszahlungen/Einzahlungen von kurzfristigen Finanzanlagen	0	150
+ Rückzahlung von gewährten Krediten und Anleihen	47	100
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	37	109
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-3.788	-2.590
Finanzierungstätigkeit		
- Gezahlte Dividende an Aktionäre der A.S. Création Tapeten AG	0	-3.445
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	9.649	-1.701
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	9.649	-5.146
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	3.967	-10.415
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	78	-188
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	8.827	20.826
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	12.872	10.223

Ergänzende Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung werden im Anhang Nr. 5 gegeben.

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernanhang

für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018

Allgemeines

Die A.S. Création Tapeten AG ist eine in der Bundesrepublik Deutschland registrierte Aktiengesellschaft. Die Adresse des Firmensitzes lautet: Südstraße 47, 51645 Gummersbach.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wurde von der A.S. Création Tapeten AG in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017. Dieser wurde auf der Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315e Absatz 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 veröffentlicht.

Neue IFRS werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewandt. Aus den im ersten Halbjahr 2018 erstmals angewandten IFRS ergaben sich zum 30. Juni 2018 folgende Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von A.S. Création:

IFRS 9 „Finanzinstrumente“ enthält unter anderem neue Vorschriften zur Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten sowie zu Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte. Die Erfassung von Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte bezieht sich künftig auf die erwarteten Verluste. Der allgemeine Ansatz sieht ein dreistufiges Modell zur Ermittlung der Risikovorsorge vor. In Abhängigkeit des Kreditausfallrisikos erfordert das Modell ein unterschiedliches Ausmaß an Wertberichtigungen. Für bestimmte Finanzinstrumente gilt ein vereinfachtes Verfahren zur Erfassung von Wertminderungen. Die Erfassung erwarteter Verluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt künftig im Wesentlichen auf Basis interner und externer Kundenratings sowie damit in Verbindung stehenden Ausfallwahrscheinlichkeiten und werden mit Hilfe einer Risikomatrix ermittelt. Das neue Wertminderungsmodell ist auch auf weitere Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten sind, wie beispielsweise sonstige Forderungen und Bankguthaben, anzuwenden. Die Neuregelungen zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen führen bei A.S. Création zu keinem veränderten Ansatz der bestehenden Sicherungsbeziehungen. A.S. Création hat bei der Erstanwendung von IFRS 9 ab dem 1. Januar 2018 von der modifizierten retrospektiven Methode Gebrauch gemacht. Die Anwendung des IFRS 9 seit dem 1. Januar 2018 hat im Vergleich zu den vorherigen Versionen zu einem höheren Ansatz von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten sowie sonstiger Vermögenswerte geführt. Die Veränderung dieser Wertberichtigungen ist im ersten Halbjahr 2018 im Ergebnis vor Steuern in Höhe von 380 T€ und im Ergebnis nach Steuern in Höhe von 262 T€ enthalten.

IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ enthält insbesondere Regelungen zu der Frage, wann und in welcher Höhe ein Umsatz realisiert wird. Der Standard führt ein fünfstufiges Modell für die Bilanzierung von Erlösen aus Verträgen mit Kunden ein. Bei A.S. Création handelt es sich bei Verträgen mit Kunden überwiegend um Verträge über den Verkauf von Tapeten, Bordüren und Dekorationsstoffen. Die Umsatzrealisierung erfolgt hierbei zu einem bestimmten Zeitpunkt bei Erfüllung der Leistungsverpflichtung, in der Regel zu dem Zeitpunkt, zu dem die Verfügungsgewalt auf den Kunden übergeht. Sachverhalte, welche grundsätzlich als separate Leistungsverpflichtung zu charakterisieren sind, beeinflussen die zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung. Sofern diese Leistungsverpflichtungen nicht synchron erfüllt werden, führt die Anwendung des neuen Standards zu einer zeitlichen Verschiebung der Umsatzrealisierung. Vertragserfüllungskosten werden aktiviert und über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Die Anwendung des IFRS 15 seit dem 1. Januar 2018 hat im Vergleich zu den vorherigen Versionen zu einem höheren Ansatz von Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten geführt. Die Veränderung dieser Posten ist im ersten Halbjahr 2018 im Ergebnis vor Steuern in Höhe von -488 T€ sowie einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von -336 T€ enthalten.

Folgende, im Geschäftsjahr 2018 noch nicht in Kraft getretene bzw. von der EU noch nicht anerkannte Standards und Interpretationen sind veröffentlicht:

- IFRS 16 „Leasingverhältnisse“; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen.
- Jährliche Verbesserungen der IFRS (2015-2017); erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen.

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ sieht vor, dass beim Leasingnehmer grundsätzlich alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen vertraglichen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz ausgewiesen werden. Der damit verbundene Anstieg des Anlagevermögens und der Finanzverbindlichkeiten wird bei A.S. Création allerdings lediglich zu einer geringen Erhöhung von etwa 1 % der Bilanzsumme führen, da operative Leasingverhältnisse im Konzern nur von untergeordneter Bedeutung sind. Daneben wird es zu einer Ausweitung der Anhangsangaben kommen. A.S. Création beabsichtigt, IFRS 16 ab dem 1. Januar 2019 anzuwenden und von der modifizierten retrospektiven Methode Gebrauch zu machen.

Zur Aufstellung des Zwischenabschlusses nach IFRS muss der Vorstand Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Dennoch können die tatsächlichen Werte von den Schätzwerten abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2018 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens eines Wirtschaftsprüfers unterzogen worden.

Konsolidierungskreis

Neben der A.S. Création Tapeten AG werden zehn Tochterunternehmen konsolidiert, davon neun Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung. Ein Unternehmen wird nach der Equity-Methode bilanziert. Im Vergleich zum Konzernabschluss 2017 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der A.S. Création Tapeten AG ist der Euro (€).

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Dabei kommen folgende Wechselkurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs		Periodendurchschnittskurs	
	30.06.2018	31.12.2017	2018	2017
Pfund Sterling (GBP/€)	0,88590	0,88740	0,87986	0,86060
Russischer Rubel (RUB/€)	72,99210	68,86680	71,95963	62,68678
Weißrussischer Rubel (BYN/€)	2,31420	2,35530	2,40793	2,05199

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen betreffen Pensionsrückstellungen, die kurzfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen drohende Verluste aus laufenden Verträgen und Gewährleistungen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(2) Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Deutschland	31.292	29.439	4.790	5.240	-34	-36	36.048	34.643
EU (ohne Deutschland)	28.883	33.043	1.133	1.076	-11	-23	30.005	34.096
Europäische Union (EU)	60.175	62.482	5.923	6.316	-45	-59	66.053	68.739
Sonstiges Osteuropa	8.058	8.633	115	176	0	0	8.173	8.809
Übrige	6.102	6.074	339	310	0	0	6.441	6.384
Umsatz (brutto)	74.335	77.189	6.377	6.802	-45	-59	80.667	83.932
Erlösschmälerungen	-7.513	-7.701	-398	-500	0	1	-7.911	-8.200
Umsatz (netto)	66.822	69.488	5.979	6.302	-45	-58	72.756	75.732

Die erstmalige Anwendung des IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ führte im Segment Tapete im ersten Halbjahr 2018 zu einem verminderten Ausweis der Umsatzerlöse in Höhe von 488 T€.

(3) Ertragsteuern

Als Ertragssteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die Ertragsteuern gliedern sich wie folgt:

	2018	2017
	T€	T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.014	934
Latente Ertragsteuern	-336	-464
	678	470

(4) Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie berechnet sich wie folgt:

		2018	2017
Anzahl ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt)	Stück	2.756.351	2.756.351
Ergebnis nach Steuern	€	-1.073.823	-2.237.689
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	-0,39	-0,81

Da keine Aktienoptionen oder vergleichbaren Eigenkapitalinstrumente existieren, die zu einer Veränderung der Aktienanzahl führen können (sog. Kapitalverwässerungseffekt), entspricht das Ergebnis pro Aktie sowohl dem unverwässerten als auch dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

Die erstmalige Anwendung der neuen Standards IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ und IFRS 9 „Finanzinstrumente“ im ersten Halbjahr 2018 haben zu einer Verminderung des Ergebnis pro Aktie um 0,03 € geführt.

Ergänzende Angaben

(5) Kapitalflussrechnung

Im Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit sind folgende Zahlungen enthalten:

	2018	2017
	T€	T€
Zinseinzahlungen	30	7
Zinsauszahlungen	166	176
Ertragsteuerauszahlungen	-249	1.716

Die Zinsauszahlungen betreffen im Wesentlichen Investitionsfinanzierungen.

Die im Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesene Veränderung der Finanzverbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	2018	2017
	T€	T€
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	11.194	668
Tilgung Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	-1.545	-2.312
Tilgung Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	-57
	9.649	-1.701

(6) Vertragserfüllungskosten

Im Berichtszeitraum sind Vertragserfüllungskosten gemäß IFRS 15 in Höhe von 835 T€ angefallen, die im Wesentlichen im Personalaufwand und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind. Bei diesen Vertragserfüllungskosten handelt es sich um Serviceleistungen, die kontinuierlich über die Laufzeit des zugrunde liegenden Vertrages erbracht werden. Da die Leistungserbringung für die im Vertragszeitraum erfassten Vertragserfüllungskosten vollständig erfasst ist, wird zum Bilanzstichtag kein Vermögenswert für Vertragserfüllungskosten ausgewiesen.

(7) Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Gemäß den Produkten und Dienstleistungen besteht die Konzernstruktur von A.S. Création aus den beiden Geschäftsbereichen (Segmenten) Tapete und Dekorationsstoffe. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen werden marktorientiert festgelegt.

Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsätze	66.792	69.457	5.964	6.275	0	0	72.756	75.732
Konzerninterne Umsätze	30	31	15	27	-45	-58	0	0
Umsatzerlöse gesamt	66.822	69.488	5.979	6.302	-45	-58	72.756	75.732
EBITDA ¹	3.884	3.267	81	92	0	0	3.965	3.359
EBITDA-Marge	5,8 %	4,7 %	1,4 %	1,5 %			5,4 %	4,4 %
EBIT ²	886	-320	-3	-9	3	12	886	-317
EBIT-Marge	1,3 %	-0,5 %	-0,1 %	-0,1 %			1,2 %	-0,4 %
Zinserträge	545	615	0	0	-10	-46	535	569
Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-1.519	-1.718	0	0	0	0	-1.519	-1.718
Zinsaufwendungen	267	290	41	58	-10	-46	298	302
Ergebnis vor Steuern	-355	-1.713	-44	-67	3	12	-396	-1.768
Umsatzrendite (vor Steuern)	-0,5 %	-2,5 %	-0,7 %	-1,1 %			-0,5 %	-2,3 %
Ertragsteuern	692	488	-15	-23	1	5	678	470
Investitionen ³	3.869	2.817	3	132	0	0	3.872	2.949
Abschreibungen	2.998	3.587	84	101	-3	-12	3.079	3.676
Cash-flow ⁴	-1.978	2.769	84	22	0	0	-1.894	2.791
Segmentvermögen (Stichtag) ⁵	119.890	114.249	6.280	6.356	-22	-54	126.148	120.551
davon langfristig	(50.793)	(50.856)	(1.172)	(1.262)	(0)	(-3)	(51.965)	(52.115)
Segmentsschulden (Stichtag) ⁶	31.333	32.375	1.361	1.323	-22	-51	32.672	33.647
Mitarbeiter (Durchschnitt)	681	698	66	70	0	0	747	768

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns auf Regionen wird im Rahmen der Erläuterung der Umsatzerlöse (vgl. Anhang Nr. 2) dargestellt.

¹ **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

² **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

³ Die **Investitionen** entsprechen dem Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

⁴ Der **Cash-flow** entspricht dem Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit gemäß der Kapitalflussrechnung.

⁵ **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

⁶ **Segmentsschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) des Geschäftsbereichs abzüglich des Eigenkapitals, der langfristigen Rückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.

Die Verteilung des Konzernvermögens auf Regionen sowie dessen Fristigkeit stellt sich wie folgt dar:

	Gesamt		Restlaufzeit bis zu einem Jahr		Restlaufzeit über ein Jahr	
	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Deutschland	82.075	78.569	55.285	51.776	26.790	26.793
EU (ohne Deutschland)	21.757	21.692	12.706	12.229	9.051	9.463
Sonstiges Osteuropa	22.316	20.290	6.192	4.431	16.124	15.859
	126.148	120.551	74.183	68.436	51.965	52.115

(8) Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Maik Holger Krämer, Vorsitzender, Finanzen und Controlling
- Roland Werner Bantel, Marketing und Vertrieb
- Antonios Suskas, Produktion und Logistik

(9) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu marktüblichen Preisen erbracht.

A.S. Création unterhielt im Berichtszeitraum Geschäftsbeziehungen mit der nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaft OOO A.S. & Palitra. Der Umfang der Geschäftsbeziehungen stellt sich wie folgt dar:

	2018	2017
	T€	T€
Umsatzerlöse und Sonstige Erträge	23	84
Einkäufe	707	1.818
Zinserträge	528	562

	30.06.2018	31.12.2017
	T€	T€
Gesellschafterdarlehen	16.205	16.285
Forderungen	6.089	5.580
Verbindlichkeiten	170	464

Die im Konzernabschluss 2017 erläuterte Beziehung des Unternehmens zu der gemeinnützigen A.S. Création Tapetenstiftung sowie die erläuterte Freistellungsvereinbarung mit Herrn Franz Jürgen Schneider im Zusammenhang mit dem Kartellverfahren bestanden im Berichtszeitraum

fort. In diesem Zusammenhang fielen im Berichtszeitraum keine Aufwendungen an (Vorjahr: 30 T€).

(10) Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

Gummersbach, den 27. Juli 2018

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Krämer

Bantel

Suskas

Investor Relations

Maik Krämer, Vorstand Finanzen und Controlling
Südstraße 47, 51645 Gummersbach
Telefon: 02261 – 542 387
Fax 02261 – 542 304
E-Mail: m.kraemer@as-creation.de